

	<p>Objekt: Postkarte aus dem Offizier-Gefangenenlager Heidelberg</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: 1914-1918. Die Pfalz im Ersten Weltkrieg, 1914-1918. Die Pfalz im Ersten Weltkrieg (Ausstellungsobjekte aus der ehemaligen Sammlungsausstellung), Postkartensammlung</p> <p>Inventarnummer: HM_0_10003_066</p>
--	--

Beschreibung

Karte im Querformat. Auf der Vorderseite: "Kriegsgefangenensendung. / Postkarte.", Adressvordruck, Absender: "Jules Lion / curé de Varnéville / Stube 131", Adressat: "Herr Hauptmann Schott / Schreibstube / Kriegsgefangenenlager / Ebenberg - Landau / Pfalz", 3 Stempel: "Offizier-Gefangenenlager / Heidelberg / Geprüft", "F.A.", "Heidelberg / 16.1.17. 5-6N. / 1 h". Auf der Rückseite ein handschriftlicher Text.

Transkription;

"Heidelberg 15.1.17 / Monsieur le Capitaine / N'ayant pu depuis mon départ de Landau 25. 12. 15 vous sommer de mes nouvelles, je tiens à le faire avant mon rapatriement en France que je crois très prochain. Vous savez qu'au commencement de Septembre 15, j'avais été autorisé à repartir en France au titre de brancardier. D'Ozerailles près Conflans, je n'ai pas eu l'autorisation de communiquer avec mon ancien camp, ce qui est cause que j'ai été oublié, lors de l'échange de septembre 1916. J'espère que vous serez consulté au sujet de l'ordre venu de Würzbourg en Sept. 15. Veuillez me rappeler au bon souvenir de Messieurs les officiers, en particulier de 1616. le Colonel Kreuter, les Capitaines Scholl et Pfeiffer et du lieutenant Heilsberg, qui ont été très bons pour moi ainsi que Monsieur le docteur et le clergé de Landau. A tous bonne année, santé et bon souvenir J. Lion curé de (Varnéville)".

Übersetzung::

"Heidelberg 15.1.17 / Herr Kapitän / Da ich seit meiner Abreise aus Landau am 25.12.15 Ihnen keine Neuigkeiten zukommen lassen konnte, tue ich dies noch vor meiner Rückführung nach Frankreich, die sehr bald ist, denke ich. Sie wissen, dass am Beginn am

15. September, es mir erlaubt gewesen war, nach Frankreich zurückzugehen mit dem Titel des Sanitäters. Von Ozerailles in der Nähe von Conflans war es mir nicht erlaubt mit meinem alten Lager zu kommunizieren, dies war die Sache, die ich vergessen hatte, bei dem Austausch im September 1916. Ich hoffe, dass sie konsultiert werden zum Thema des Befehls aus Würzburg am 15. September. Mögen Sie mich in guter Erinnerung behalten bei den Herrn Offizieren, im Besonderen von 1616. Der Kolonel Kreuter, die Kapitäne Scholl und Pfeiffer und der Lieutenant Heilsberg, die sehr gut für mich waren ebenso wie der Herr Doktor und die Geistlichkeit von Landau. An alle ein schönes Jahr, Gesundheit und gute Erinnerungen J. Lion Pfarrer von (Varnéville)".

Grunddaten

Material/Technik:

Karton, Tinte / Druck, Stempel, Handschrift

Maße:

BxH: 14 x 9 cm

Ereignisse

Verfasst	wann	15.01.1917
	wer	
	wo	Heidelberg
Abgeschickt	wann	16.01.1917
	wer	
	wo	Heidelberg
[Zeitbezug]	wann	1914-1918
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Erster Weltkrieg
- Feldpost
- Postkarte